

# Hochschule 2020: Aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Trends

Djamshid Tavangarian, Ulrike Lucke, Wolfgang Karl

Universität Rostock, Universität Potsdam, Karlsruher Institut für Technologie  
<http://www.cs.uni-potsdam.de/hochschule2020>

Die wachsende Bedeutung der Mikro- und Makromobilität von Studierenden, Mitarbeitern und Geräten, allgegenwärtigem IT-Zugang, dynamischer Allokation von personalisierten Inhalten sowie flexibler Gestaltung und Organisation von Community- sowie individuellen Lern- und Arbeitsprozessen stellt moderne Bildungseinrichtungen bei ihrer stetigen Entwicklung vor technische, organisatorische und inhaltliche Herausforderungen. Die Workshop-Reihe „Hochschule 2020“ stellt diese Themen zur Diskussion:

- Aus **technischer Sicht** fordern die breite Verfügbarkeit mobiler Netzwerktechnologien, smarte und kontextbewusste Nutzerendgeräte sowie verteilte, oft nutzergenerierte Inhalte eine adäquate IT-Infrastruktur. Sie muss in der Lage sein, flexibel, transparent und dynamisch verschiedene Geräte- und Anwendungsklassen mit unterschiedlichen Dienstportfolios zu vernetzen, um einen verlässlichen Informationsaustausch zwischen Individuen und Communitys sicher zu stellen. In diesem Forschungs- und Entwicklungsgebiet gab und gibt es bereits vielfältige Ansätze, beispielsweise zur Einführung serviceorientierter Mechanismen und intelligenter Agenten. Ein Schwerpunkt des Workshops ist daher die Einführung adäquater technischer Infrastrukturen im Rahmen ganzheitlicher und systematischer Organisationskonzepte.
- Zudem sorgt die – durch Bologna geforderte – Mobilität der Studierenden und Mitarbeiter weltweit für diverse **organisatorische Herausforderungen**. Der hochschulübergreifende Austausch erworbener Studierendenleistungen, das Angebot von Schnittstellen für externe Bildungseinrichtungen, der effiziente Umgang mit persönlichen ePortfolios und die Entwicklung und Einführung flexibler Support-Strukturen sind nur einige Beispiele dafür, was ein modernes IT-basiertes Campus-Management neben der Bereitstellung und Verwaltung von mediengerechten Inhalten, insbesondere für mobile Szenarien leisten muss. Innovative Ansätze, aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse in Forschung und Lehre sind der zweite Themenschwerpunkt des Workshops.
- Die Symbiose aus traditionellen und mediengerechten **Lehr-/Lernszenarien** und ihre Nutzung in unterschiedlichen Phasen von Bildungsprozessen (Präsenz, Remote, Blended etc.) stellen einen dritten Schwerpunkt des Workshops dar.

Sie werden heute nicht mehr nur lokal an Hochschulen entwickelt und vermittelt. Auch die – oftmals internationale – Übertragung und Anpassung der Inhalte unter Nutzung modernster Medien spielt im Zuge der Globalisierung eine wichtige Rolle. Sie ist die Grundlage für die Förderung und Stärkung der globalen Lehr-/Lern-Community und den akademischen Austausch. Allerdings verlangen gerade der internationale Charakter einer derartigen Gemeinschaft sowie die zunehmende Nutzung verschiedener Medien und Plattformen neue Lösungen an traditionellen Bildungseinrichtungen.

Die im Workshop präsentierten aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Trends zu den Themen IT-Infrastrukturen, Organisationsstrukturen und Lehr-/Lernszenarien für zukunftsorientierte Bildungseinrichtungen umfassen in diesem Jahr sechs Beiträge, die vom Programmkomitee begutachtet und ausgewählt wurden:

- Die technische Perspektive auf IT-Infrastrukturen an Hochschulen bilden die Beiträge „Hochschulrechenzentren als IT-Stadtwerke – Konzepte und kritische Diskussion innovativer IT-Dienstangebote von Hochschulen“ sowie „Eine IT-Referenzarchitektur für Hochschulen: Vom generischen Modell zur spezifischen Lösung“.
- Aus der organisatorischen Sicht auf innovative IT-Aspekte widmet sich der Workshop „CIO-Modellen an deutschen Hochschulen - Umsetzung der IT-Governance“ sowie „Hochschul-Apps im Überblick“.
- Lehren und Lernen sind durch zwei Beiträge aus dem Bereich Studienplanung repräsentiert: „Get your Study Plan“ und „Einsatz von MultiTouch-Tischen zur kooperativen Semesterorganisation“.

Die wissenschaftlichen Beiträge werden durch Diskussionen abgerundet und bereichert. Wir danken allen Einreichern für die sorgfältige Aufbereitung ihrer Arbeitsergebnisse sowie den Mitgliedern des Programmkomitees für die Mitwirkung bei der Begutachtung und Auswahl der Beiträge. Den Organisatoren der GI-Jahrestagung danken wir für die Unterstützung bei der Ausrichtung der Veranstaltung. Nicht zuletzt gilt Raphael Zender und Francis Zinke unser großer Dank für ihr unermüdliches Engagement und ihre große Hilfe rund um die Organisation des Workshops.

**Programmkomitee:** Arndt Bode (LRZ München), Michael Breitner (Uni Hannover), Marc Göcks (Multimedia Kontor Hamburg), Stefan Fischer (Uni Lübeck), Heinz-Gerd Hegering (LMU München), Markus von der Heyde (vdH-IT, Weimar), Christoph Igel (Uni des Saarlandes), Odej Kao (TU Berlin), Michael Koch (UniBW München), Bernd Krämer (FU Hagen), Hans Pongratz (TU München), Christa Radloff (Uni Rostock), Peter Schirnbacher (HU Berlin), Ulrik Schroeder (RWTH Aachen), Bernd E. Wolfinger (Uni Hamburg), Markus Zahn (Uni Augsburg)

**Organisation:** Raphael Zender (Uni Potsdam), Francis Zinke (Uni Potsdam)